

## News Detailseite

**Auf der diesjährigen „International Micro Air Vehicle Conference and Competition“ (IMAV) sind die Hochschule Offenburg und die INSA Straßburg mit einem gemeinsamen Team vertreten.**

06 Nov 2018

Von: cp

Unter dem gemeinsamen Engagement der INSA Straßburg und dem Institute for Unmanned Aerial Systems (IUAS) der Hochschule Offenburg bereitet sich das binationale Team CIGOGNE auf seine Teilnahme an der IMAV 2018 vor, die in diesem Jahr vom 17. bis 23. November 2018 in Melbourne, Australien, stattfindet.

Die International Micro Air Vehicle Conference and Competition (IMAV) ist eine jährliche Veranstaltung zur Förderung von Schlüsseltechnologien für die Entwicklung von Mikro-Drohnen, die eine wissenschaftliche Konferenz mit einem Flugwettbewerb für Forschungsgruppen aus der ganzen Welt kombiniert. Aus der langjährigen intensiven Zusammenarbeit mit der INSA in Straßburg, u.a. im Rahmen des INTERREG Projektes ELCOD ([www.elcod.eu](http://www.elcod.eu)), ist nun auch ein gemeinsames Engagement von Professor Jörg Ettrich mit seinem französischen Kollegen Professor Renaud Kiefer hervorgegangen, die in diesem Jahr mit einem neunköpfigen deutsch-französischen 'Team CIGOGNE' an der IMAV in Melbourne, Australien, teilnehmen.

Die Hochschule Offenburg wird dabei durch die beiden Studierenden Sebastian Sokolov (MA) und Marc Willmann (MME) vertreten. Gemeinsam haben sie den konstruktiven Aufbau der im Wettbewerb eingesetzten Drohne komplett überarbeitet und konnten trotz des Einsatzes leistungsstärkerer Motoren und Batterien das Gesamtgewicht des unbemannten Quadkopters signifikant reduzieren. Der Outdoor-Wettbewerb selbst besteht aus unterschiedlichen Aufgaben, wie der Schatzsuche mit einem Metalldetektor, dem Erstellen einer Landkarte aus Luftbildern, einem Such- und Rettungseinsatz in einem bewaldeten Gebiet und einer Präzisionslandung, bei denen sich das Team mit seinen Drohnen und den eingesetzten Mess- und Regelungssystemen bewähren muss.

Die letzten Wochen vor dem Wettbewerb stehen nun ganz im Zeichen intensiver Vorbereitungen und Testflüge, u.a. auf dem Flugfeld des IUAS an der Hochschule Offenburg.

← Zurück